

## Vereinsmeisterschaften

## Klaczynski und Hafner gewinnen

Zech (Iz) - Bei sommerlichen Temperaturen haben die Zecher Tischtennispieler am Wochenende ihre Vereinsmeisterschaften aus. Insgesamt traten 17 Spieler der TSG Lindau-Zech an. Janine Hafner und Ralf Klaczynski verteidigten ihre Titel.

Gespielt wurde laut Pressemitteilung in zwei Vorrundengruppen, die jeweils vier Erstplatzierten qualifizierten sich fürs Viertelfinale. Aber auch die übrigen Plätze wurden dann noch ausgespielt. In Gruppe A dominierte Thomas Brühle: Er erspielte sich ohne Niederlage den Gruppensieg. Zweiter wurde überraschend Daniel Rupflin (7:1), gefolgt von Daniel Ammann (6:2). Den letzten Platz fürs Weiterkommen erkämpfte sich Reinhard Hengge mit einer Bilanz von 5:3-Siegen. In der anderen Gruppe waren am Ende Cornel König und Ralf Klaczynski punktgleich, beide verloren jeweils nur eine Begegnung. Aufgrund des direkten Vergleichs wurde König Erster. Den dritten Rang erspielte sich Youngster Constantin Richter vor Rolf Martin.

So kam es zu folgenden Partien: Brühle gegen Martin, Rupflin gegen Richter, Ammann gegen Klaczynski und Hengge gegen König. Brühle und König setzten sich hier relativ klar durch, während Klaczynski und Richter erst im Entscheidungssatz gewinnen konnten. Auch die beiden Halbfinalpartien waren hart umkämpft. Klaczynski gewann das Duell gegen Brühle nach fünf engen Sätzen mit 3:2. Noch spannender machten es Richter und König. Richter siegte mit 16:14 im fünften Durchgang und qualifizierte sich somit fürs Finale.

Dort hatte er jedoch wenig Chancen und musste Klaczynski zum verdienten Erfolg gratulieren. Im Spiel um Platz drei behielt Brühle gegen König knapp die Oberhand und sicherte sich den letzten Podestplatz. Die Spieler, die nicht in der ersten oder zweiten Mannschaft spielen, wurden noch extra gewertet. Hier konnte Hafner ihren Vorjahrestitel souverän verteidigen, insgesamt kam sie auf Rang zwölf.

Nach der Siegerehrung klang der Tag für die TSG gemütlich aus.



Der TSG-Nachwuchs zeigt sich in guter Form. Foto: pr

## TSV-Leichtathletik

## Felix Bayer wird Jugendmeister

LINDAU (he) - Bei den Schwäbischen Meisterschaften der Jugend am vergangenen Sonntag in Augsburg hat Felix Bayer vom TSV 1850 Lindau bei der männlichen A-Jugend über 400 Meter gewonnen. In einem beherzten Rennen setzte er sich gegen starke Konkurrenz durch und lag im Ziel mit neuer Saison-Bestleistung von 51,13 Sekunden vorne.

Außer Konkurrenz, da ab diesem Jahr der Männerklasse angehörend, erreichte Matthias Pflüger mit 52,03 Sekunden laut Pressemitteilung neue persönliche Bestleistung. Als Vorbereitung für den 400-Meter-Lauf war Felix Bayer eine Woche zuvor in Friedberg bei den Schwäbischen Meisterschaften der Männer gestartet. Über 100 Meter kam er dabei mit 11,50 Sekunden ins Finale und belegte in 11,70 Sekunden den sechsten Platz. Darüber hinaus belegte er über 200 Meter mit 23,47 Sekunden den vierten Rang.

Bei den internationalen Voralberger Meisterschaften in Feldkirch erreichte Alexander Hein eine neue persönliche Bestleistung. Über 100 Meter kam er mit 11,42 Sekunden genauso auf Platz zwei wie im 200-Meter-Lauf (23,12 Sekunden). Über 5000 Meter der Frauen gewann Cordula Menjon vom TSV Lindau in 21:13 Sekunden.

## Freiwasserschwimmen



Sind mit den Ergebnissen im Freiwasserschwimmen in Strausberg bei Berlin zufrieden: die TSV Nachwuchsschwimmer.

Foto: Sandra Albrecht

## TSV-Team schwimmt in Berlin gut mit

BERLIN/LINDAU (sa) - Eine weite Reise hat ein fünfköpfiges Nachwuchsteam der Lindauer Schwimmer zusammen mit den Trainern Wilfried Fuchs und Markus Kickl auf sich genommen, um bei den Internationalen Deutschen Meisterschaften im Freiwasserschwimmen zu starten. Auch Sandra Albrecht (AK 35) ging an den Start und erreichte einen fünften Rang.

Die Meisterschaft, die in diesem Jahr im Rahmen des traditionellen Strausseeschwimmens in Strausberg bei Berlin ausgetragen wurde, ist die offizielle Meisterschaft der Jugend, der offenen Klasse und der Masters und dauert dementsprechend vier lange Wettkampftage. Bereits am Donnerstag standen die 2,5-Kilometer-Rennen der Nachwuchsschwimmer auf dem Programm, so dass die Anreise sogar schon am Mittwoch erfolgen musste. Nachdem im Norden Deutschlands länger als im Süden warmes Wetter vorherrschte, betrug die Wassertemperatur des Sees unge-

nomme 22 Grad Celsius, was beste Bedingungen für gute Leistungen versprach.

Alexander Kickl und Mario Schnober durften sich zuerst auf die zwei 1,25-kilometerlangen Runden machen. In einem Teilnehmerfeld, das mit 65 Startern relativ klein war, platzierten sich beide TSV-Schwimmer taktisch gut in einer kleinen Gruppe, von der sich Kickl zum Ende hin leicht absetzen konnte. Mit 38:29 Minuten kam er als Dreizehnter des Jahrgangs 1996 ins Ziel, Schnober erreichte im gleichen Jahrgang mit 40:15 Minuten einen 16. Platz.

## Drei TSV-Mädchen sind dabei

Motiviert von den guten Resultaten, gingen kurze Zeit später die drei Lindauer TSV-Mädchen ins Wasser. Deren Teilnehmerfeld war mit 79 Starterinnen weitaus dichter, wobei es beim weiblichen Nachwuchs ohnehin rauer im Rennen zur Sache geht. Die beste Platzierung erschwamm sich Luisa Aigner (Jahrgang 1996), ob-

wohl sie ihr Rennen in weiten Teilen allein schwimmen musste, weil es keinen Pulk in ihrem Tempo gab. Nach 39:19 Minuten kam sie auf Rang 19 ins Ziel. Etwas einfacher hatten es Melanie Bodler (Jahrgang 1995) und Leanne Heuer (1994), die in einer kleinen Gruppe den Rundkurs abschwimmen konnten. Bodler kam mit 41:2 Minuten als 33. ins Ziel, Heuer berührte nach 40:38 Minuten auf Platz 21 ihres Jahrganges die Anschlagmatte.

## Tempo ist sehr hoch

Während sich die Jugendlichen mit Abteilungsleiter Wilfried Fuchs und technischem Leiter Markus Kickl bereits am Donnerstag wieder auf den Rückweg machten, befand sich die Masters-Starterin Sandra Albrecht (AK 35) gerade auf der Anreise. Am Freitagnachmittag stand ihr erster und zugleich aussichtsreichster Start auf dem Programm. Die Langstreckenexpertin, der die Wettkampfstrecken nach eigenen Aussagen nicht

lang genug sein können, startete über die Fünf-Kilometer-Distanz, wobei der gleiche Kurs wie der der Jugend viermal durchschwommen werden musste. Nach 1:14,08 Stunden, die sie ab der ersten Markierungsboje allein zurück egte, löste sie die Anschlagmatte aus, was Platz drei und somit eine der begehrten Medaillen bedeutete. Die halbe Distanz wurde am Folgetag gestartet. In einem übersichtlichen Teilnehmerfeld von mehr als 80 Starterinnen wurde von Beginn an das Tempo hoch gehalten. An den Wendebojen kam es zu kleineren Rangeleien, so dass Albrecht im Schlusspurt nicht recht in eine ideale Position kam. Mit zwar guten 36:12 Minuten, aber lediglich einer Sekunde Rückstand auf die vor ihr Platzierte, belegte sie den fünften Rang.

Die gesamte Veranstaltung über ist darüber hinaus Peter Hämmerle am Straussee vertreten. Allerdings steht er im Dienste des Deutschen Schwimmverbandes: er wurde für diese Veranstaltung als Kampfrichter berufen.

## Schwäbische Meisterschaften

## Oberreitnauer Athleten sind erfolgreich

LINDAU (Iz) - Zwei Siege durch Katharina Gries und Ann Lena Deuring, drei zweite und dritte Plätze konnten die Oberreitnauer B-Schülerinnen und Schüler am Wochenende in Kempten bei den Allgäuer Bestenkämpfen erreichen. Eine gute Organisation des TV Kempten sorgten bei 200 teilnehmenden B-Schülern für gute Leistungen.

Katharina Gries sorgte laut Pressemitteilung gleich zu Beginn mit einer persönlichen Bestleistung für den ersten Oberreitnauer Sieg. Den Hochsprung konnte sie überlegen mit 1,43 Meter für sich entscheiden. Besonders erfreulich und völlig überraschend war der dritte Platz von Alisa Immler, die erst kurz beim TSV Oberreitnau trainiert.

Gries hatte wohl einen guten Tag erwischt. Dennoch agierte sie anschließend über 60-Meter-Hürden etwas vorsichtig. So reichte es knapp hinter Tamara Mühlberger aus Füssen nur zum zweiten Platz. Auch hier trumpfte Immler auf und landete auf Rang vier. Mit glatten 40 Meter im

Ballweitwurf und einem dritten Platz krönte Gries schließlich ihre tolle Tagesleistung.

Den zweiten Sieg für Oberreitnau holte sich die ebenfalls neu zum TSV gekommene Anna Lena Deuring. Über die ungeliebte 800-Meter-Strecke ließ sie das Tempo ruhig angehen. Auf den letzten hundert Metern überholte Deuring dann in einem starken Endspurt die gesamte Konkurrenz und siegte in 2:47,63 Minuten. Weitere zwei sechste Plätze erreichte sie noch im Weitsprung sowie über die 75-Meter-Distanz.

## Bald steht der Kreiscup an

Zweimal Vizemeister wurde Jan Philipp Meurer. Über 75 Meter konnte er am Ende den Läufer aus Mindelheim nicht mehr ganz erreichen und wurde Zweiter. Dann musste Philipp vier Stunden auf den 1000-Meter-Lauf warten. Hier ging er gleich zu Beginn an die dritte Position, drei Läufer setzten sich schnell vom Feld ab und bauten den Vorsprung rasch aus. Im Endspurt auf den letzten hundert Me-

tern konnte sich Andreas Geisenhofer aus Füssen leicht absetzen. Dennoch ist der zweite Platz für Meurer ein großer Erfolg für den TSV.

## Einzelmeisterschaften winken

Ein weiteres schnelles TSV-Mädchen ist Jana Maria Schulz. Der dritte Platz im Endlauf über 75 Meter in 10,88 Sekunden zeigt, wie stark die Mannschaft der B-Schülerinnen ist. In der Aufstellung Elisa Planatscher, Alisa Immler, Anna Lena Deuring und Jana Maria Schulz wurde die Mannschaft bei 16 teilnehmenden Staffeln Sechste, dabei gehören die Mädels noch zum jüngeren Jahrgang. Zweimal im starken Feld der 13-jährigen Mädchen kam Planatscher im 60-Meter-Hürdenlauf sowie im Weitsprung auf den guten sechsten Platz.

Die Oberreitnauer B-Schüler haben nun noch den Kreiscup am Freitag im Stadion vor sich, wo sie erneut mit guten Leistungen begeistern wollen, sowie die in drei Wochen laufenden Schwäbischen Einzelmeisterschaften.

## VfB Volleyball

## Tickets werden ab 1. Juli verkauft

FRIEDRICHSHAFEN (cku) - Am 1. Juli startet beim VfB Volleyball der Verkauf der Saisonkarten für die Spielzeit 2010/11. Wie bisher berechnen die Tickets zum Eintritt zu den Spielen in der 1. Bundesliga, dem DVV-Pokal und der Champions League. Wer seine Karte bis 31. Juli kauft, erhält sie zum günstigeren Frühbuche Preis.

Wie in der vergangenen Saison gilt die Einteilung in drei unterschiedliche Kategorien. Kategorie 1 beinhaltet Karten für die Blöcke A1, B1, C1, E1 sowie F1 und damit alle spielfeldnahen Bereiche. Sie sind zum Normalpreis von 250 Euro und ermäßigten Preis von 200 Euro erhältlich. Jugendliche im Alter von 6 bis 16 Jahren zahlen hier 100 Euro. Kategorie 2 schließt die Blöcke A2, B2, C2, E2, F2 und Y ein. Die Tickets kosten hier 200 Euro (Normalpreis), 175 Euro (ermäßigt) und 80 Euro (Jugendliche von sechs bis 16 Jahren). Kategorie 3 beinhaltet die Stehplätze auf beiden Emporen und damit die Blöcke D und G. Saisonkarten in diesem Bereich sind für 150 Euro (Normalpreis), 100 Euro (ermäßigt) und 50 Euro (Jugendliche von 6 bis 16 Jahren) zu haben. Die Preise bleiben damit die Gleichen wie in der vergangenen Saison. Wie bisher berechnen die Saisonkarten zum Eintritt zu den Spielen in der 1. Bundesliga, dem DVV-Pokal und der CEV Champions League. Bis einschließlich 31. Juli können die Saisonkarten zum günstigeren Frühbuche Preis erworben werden. Konkret heißt das: Ein Ticket der Kategorie 1 ist für 225 Euro, der Kategorie 2 für 180 Euro sowie in der Kategorie 3 für 135 Euro zu haben.

Erworben werden können die Karten bei der VfB-Geschäftsstelle (Meistershofener Str. 25, Telefonnummer 0 75 41 / 3 85 80 - 0, Faxnummer: 0 75 41 / 3 85 80 - 11, E-Mail: info@vfb-volleyball.de).

## Jugendfußball

## SV Tannau richtet Jugendturnier aus

TANNAU (Iz) - Zum 20. Junioren-Fußball-Turnier vom 9. bis 11. Juli in Krumbach mit insgesamt 58 Teams lädt der SV Tannau als Veranstalter ein. Los geht es laut Vorankündigung des Veranstalters am Freitag, 9. Juli, um 17.30 Uhr.

Dann treten mehrere Jugendmannschaften aus B-Juniorenbereich sowie dem AH-Turnier. Am Samstag, 10. Juli, folgen die D-Junioren (ab 9.30 Uhr), Bambini (13 Uhr) und C-Junioren (16.15 Uhr). Am Sonntag, 11. Juli, starten um 9.30 Uhr die E-Junioren, ab 13.30 Uhr folgen die F-Junioren-teams. Das Turnierende ist für 16.30 Uhr anberaumt, für Essen und Getränke ist am Wochenende gesorgt.

Sämtliche Turnierergebnisse können im Anschluss unter [www.sv-tannau.de](http://www.sv-tannau.de) im Internet abgerufen werden.

## TSV-Schimmen

## Jugendteam kämpft wacker

LINDAU (sa) - Beim 39. Neugablonzer Schüler- und Jugendschwimmfest, das am vergangenen Samstag in Kaufbeuren stattfand, ist ein achtköpfiges Schwimmerteam des TSV 1850 Lindau an den Start gegangen. Trotz zahlreicher Bestleistungen konnten die Pflichtzeiten für die Bayerische Jahrgangsmesterschaft nicht erreicht werden.

Dennoch zeigte sich das Trainer- und Betreuersteam mit Marc Aigner, Herbert Hämmerle und Helga Kickl mit den erzielten Platzierungen sehr zufrieden. Erfolgreichste Medaillensammlerin war die Jüngste aus dem Lindauer Team: Sina Merz (Jahrgang 2000) siegte in ihrer Paradedisziplin 50-Meter-Schmetterling, in 42,92 Sekunden. Zudem belegte sie Platz zwei über 200-Meter-Lagen und 50-Meter-Freistil sowie Rang drei über 100-Meter-Rücken.

Ihre gleichaltrige Vereinskameradin Anna-Sophie Aigner war über die Rückendistanz fast zwei Sekunden schneller und kam damit auf den zweiten Platz. Beim 200-Meter-La-